Zenzi Hölzl (1893–1958) galt lange als erste Bürgermeisterin Österreichs.
Dr. Karl Renner-Museum für Zeitgeschichte, Gloggnitz

Eine Wählerin bei der Stimmabgabe für die Wahl zur Konstituierenden Nationalversammlung am 16.2.1919.
Kreisky-Archiv

„Sie meinen es politisch!“
100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich

8.3. bis 25.8.2019
www.volkskundemuseum.at/frauenwahlrecht

KuratorInnen: Remigio Gazzari, Veronika Helfert, Corinna Oesch, Johanna Zechner
Projektleitung: Johanna Gehmacher, Gabriella Hauch, Maria Mesner
Wissenschaftliches Komitee:
Birgitta Bader-Zaar, Elisabeth Holzleithner, Heidi Niederkofler, Birgit Sauer
Ausstellungsgestaltung: Peter Karlhuber
Ausstellungsgrafik: Gerhard Spring
Mitarbeit, Recherchen:
Matthäus Maier, Maria Steiner
Lektorat: Verena Pawlowsky
Ausstellungsbau: museum standards Daniel Bemberger, Helga Reimair, Hannes Stockinger, Werner Stolz, Renato Uz
Audio-/Videoproduktion: Gerhard Spring, Aylin Basaran, Andreas Filipovic (Audiovisuelles Archiv)
Technik: Thomas Sandri, Patrick Widhofner-Schmidt
Kulturvermittlung: Alexandra Bröckl, Maria Theresia Moritz
Kommunikation/Presse: Julia Schulte-Werning, Gesine Stern, Ines Zanella
Social Media: Rosie Pilz, Ines Zanella
Druck- und Werbegrafik: Matthias Klos

Fördergeber Projekt

2018 100 Jahre Republik

Bundeskanzleramt

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

KooperationspartnerInnen Projekt

audio visuelles archiv.org

FM. Frauenmuseum Hittisau

]a[akademie der bildenden künste wien

VOLKSKUNDE MUSEUM WIEN

Volkskundemuseum Wien
Laudongasse 15–19, 1080 Wien
Tel.: +43 (0) 1 406 89 05
office@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Öffnungszeiten
Museum: Di–So, 10.00–17.00 Uhr
Do, 10.00–20.00 Uhr
Bibliothek: Di–Fr, 9.00–12.00 Uhr
Hildebrandt Café: Di - So, 10.00–18.00 Uhr
Do, 10.00–20.00 Uhr
Mostothek: Di, ab 17.00 Uhr
Anfahrt
Bus 13A, Straßenbahn 5 und 33 (Laudongasse)
43 und 44 (Lange Gasse), U2 (Rathaus)
Das Museum ist barrierefrei,
Behindertenparkplatz vorhanden

Gefördert durch
Bundeskanzleramt

Hauptsponsor
ERSTE BANK
MehrWERT Sponsoring

Ö1 CLUB

Hunger auf Kunst & Kultur

dotdotdot Open Air Kurzfilmfestival

Ausführende Institutionen Projekt

DOHNAL ARCHIV

KREISKY ARCHIV

Österreichische Gesellschaft für Zeitgeschichte

VOLKSKUNDE MUSEUM WIEN

100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich

08.03. / 25.08.2019

»SIE MEINEN ES POLITISCH!«

„SIE MEINEN ES POLITISCH!“
100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich

Eröffnung: Do, 7.3.2019, 19.00 Uhr
Grußworte: Heinz Fischer
Begrüßung: Matthias Beitl
Zur Ausstellung: Birgitta Bader-Zaar, Remigio Gazzari, Gabriella Hauch, Veronika Helfert, Maria Mesner, Corinna Oesch, Johanna Zechner
Moderation: Johanna Gehmacher
Musik: Schapka

Die Eröffnung wird durch eine Gebärdensprachedolmetscherin unterstützt.

Maiabzeichen, 1957. Kreisky-Archiv

Vor 100 Jahren zogen Frauen erstmals in das österreichische Parlament, in Landtage und Gemeinderäte ein. Mit der Gründung der Republik 1918 ging auch die Einführung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts ohne Unterschied des Geschlechts einher – ein Meilenstein in der Auseinandersetzung um Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Österreich.
Doch die politische Partizipation von Frauen blieb umstritten: Das frisch eingeführte Wahlrecht schloss Prostituierte über das Kriterium der Sittlichkeit von der ersten Wahl 1919 aus. Um das bislang unbekannte Wahlverhalten von Frauen beobachten zu können, wurden zeitweise verschiedenfarbige Stimmkuverts für Männer und Frauen eingesetzt. Bis heute sind Politikerinnen sexistischen Vorurteilen ausgesetzt.

„Behüte der Himmel! Sie meinen es politisch!“ schrieb Karl Kraus 1907 über die Frauenwahlrechtskämpferinnen und offenbart damit, welche Widerstände die Akteurinnen überwinden mussten.
Die Ausstellung schafft Einblicke in die Kämpfe von Frauen um politische Mitbestimmung – von der französischen Revolution bis in die jüngste Vergangenheit.

Um nachvollziehbar zu machen, wie sehr die Einführung des Frauenwahlrechts bis heute in unserem Alltag wirkt, werden historische und gegenwärtige Orte ins Zentrum der Erzählung gerückt: Das Wahllokal, in dem Frauen 1919 erstmals wählen konnten. Die Straße als Ort des Aktivismus und Protests von Frauen. Das sozialdemokratische Vereinslokal, in dem Frauen politisch geschult wurden. Der autonome Frauenraum, in dem sich Frauen unabhängig und abseits von Parteien organisierten. Haus und Arbeitsplatz als Räume, die sich im Spannungsfeld zwischen Erwerbs- und Hausarbeit veränderten. Und schließlich das Parlament, in dem vor 100 Jahren Frauen erstmals ihre Stimmen erhoben.
Gesellschaftliche und politische Errungenschaften für Frauen wurden im Laufe der letzten 100 Jahre aber auch immer wieder ausgehöhlt oder zurückgenommen – im extremsten Fall während der Zeit des austrofaschistischen Ständestaats und des Nationalsozialismus zwischen 1933 und 1945. Auch die Frage, wer wählen darf, wurde und wird in der Demokratie immer wieder neu verhandelt – so stehen heute Forderungen nach dem Wahlrecht für hier lebende Menschen ohne Staatsbürgerschaft im Zentrum der Debatte.

Zum Projekt:
www.frauenwahlrecht.at

BEGLEITPROGRAMM

Do, 21.3.2019, 17.00 Uhr
Führung und Gespräch
Auf die Straße!
Dialogische Führung durch die Ausstellung mit Historikerin Gabriella Hauch und Kurator Remigio Gazzari zu Aktivismus und Öffentlichkeit in der Frauen(wahlrechts)bewegung.
Kosten: Eintritt + € 4,- Führungstarif

Mi, 27.3.2019, 18.00 Uhr
Buchpräsentation
„Sie meinen es politisch!“
100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich: Geschlechterdemokratie als gesellschaftspolitische Herausforderung. Begleitband zur Ausstellung herausgegeben von „Blaustrumpf ahoi!“
Eintritt frei

Di, 2.4.2019, 19.00 Uhr
Buchpräsentation und performative Lesung
„Warum feiern“ – Beiträge zu 100 Jahren Frauenwahlrecht
Literatur, Wissenschaft und Aktivismus. Lesetour durch verschiedene sprachliche Artikulationsformen von sozialen und politischen Frauenrealitäten mit den Herausgeberinnen Elena Messner, Eva Schörkhuber, Petra Sturm und Autorinnen des Bandes.
Eintritt frei

Do, 4.4.2019, 15.00 Uhr
Rundgang
„Orte des Frauenwahlrechts“
Dialogisch angelegter Rundgang entlang einiger zentraler Orte in Wien, die mit der Geschichte des Frauenwahlrechts verbunden sind. Ausgangs- und Endpunkt der Führung sind die Ausstellungen im Volkskundemuseum Wien und dem Haus der Geschichte Österreich. Eine Auswahl an Objekten dient da wie dort als Anknüpfungspunkt.
Eine Kooperation von frauenwahlrecht.at, Volkskundemuseum Wien und Haus der Geschichte Österreich.

Treffpunkt: Volkskundemuseum Wien
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl
Anmeldung bis 28.3. erbeten:
vermittlung@hdgoe.at
Kosten: € 12,- / € 8,- erm.

Do, 11.4.2019, 17.00 Uhr
Führung und Gespräch
„Gleiches Recht für alle!“
Dialogische Führung mit der Historikerin Birgitta Bader-Zaar und der Kuratorin Corinna Oesch zur Frauenwahlrechtsbewegung 1848–1918.
Kosten: Eintritt + € 4,- Führungstarif

Do, 11.4.2019, 19.00 Uhr
Lesung
Frauen.Wahl.Recht.
100 Jahre Frauenwahlrecht
Anthologie. Herausgegeben von Isabella Feimer, Literaturedition Niederösterreich. Es lesen zwei Autorinnen aus dem Buch. Musik: Jelena Popržan und Lina Neuner.
Eintritt frei

Do, 16.5.2019, 16.00 Uhr
Führung und Gespräch
Über Quoten, Kleider und Politik
Dialogische Führung mit der Politikwissenschaftlerin Birgit Sauer und den Kuratorinnen Johanna Zechner und Veronika Helfert zu Handlungsspielräumen von Politikerinnen.

Juli/August 2019
dotdotdot Open Air Kurzfilmfestival
Fokus „Frauenwahlrecht“
Filmscreenings mit Diskussion
Programm online ab 10.6.2019
www.dotdotdot.at

IN KOOPERATION MIT DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

Ausstellung
she makes president
Während der Ausstellungsdauer werden in den Räumen des Volkskundemuseums Arbeiten von Studierenden des Fachbereichs Zeichnen der Akademie der Bildenden Künste gezeigt, die den thematischen Ausgangspunkt „Frauenwahlrecht“ haben.
Künstlerinnen: Julia Haugeneder & Stefanie Hintersteiner, Christina Kroiß, Mary Gold, Julia Augusta Hohenbüchler, Franziska Lydia Prohaska & Sophia Davislim & Mariella Lehner.

Di, 18.6.2019, 19.00 Uhr
Performance
Vote, Vote, Vote!
Summer Showing. Die Ausstellung „Sie meinen es politisch!“ ist Ausgangspunkt für die Performances, die von den Studierenden des Fachbereichs Performative Kunst entwickelt werden. Sie sind sowohl im Garten als auch in den anderen Räumlichkeiten des Museums zu sehen. Carola Dertnig und Stefanie Sourial unterstützen die Studierenden.
Eintritt frei

KULTURVERMITTLUNG

Do, 14.3.2019, 18.00 Uhr
Informationsworkshop für PädagogInnen
Anmeldung erforderlich
Eintritt frei

KuratorInnen führen durch die Ausstellung
Mi, 27.3.2019, 16.00 Uhr
Do, 13.6.2019, 16.00 Uhr
Kosten: Eintritt + € 4,- Führungstarif

Sonntagsführungen
So, 10.3., 24.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 16.6., 23.6., 7.7., 14.7., 21.7., 4.8., 11.8., 18.8., 25.8., 15.00 Uhr
Kosten: Eintritt + € 4 Führungstarif

Für Gruppen und Schulklassen

Workshop
„Sie meinen es politisch!“, wir auch!
Ab 14 Jahren
Wozu wählen wir? Was bedeutete das Recht zur Wahl zu gehen für die Geschichte der Frauenbewegung? Was heißt es für uns im 21. Jahrhundert?
Mit der Gründung der Republik vor 100 Jahren wurde ein wesentlicher Schritt zur Gleichberechtigung von Männern und Frauen beschlossen: das Frauenwahlrecht. Der Workshop setzt sich mit gesellschafts- und demokratiepolitischen Aspekten dieses Themas auseinander. In Kleingruppen erkunden wir thematische Orte der Ausstellung wie die „Straße“, den „Arbeitsplatz“ oder das „Parlament“. Die Eindrücke werden mit Fragen rund um das Wahlrecht verknüpft. Eine Wahlbox verrät uns mehr über unser momentanes Wahlverhalten als Klasse.
Dauer: 90 Minuten
Kosten: € 4,50 pro Person

ANMELDUNG
www.volkskundemuseum.at/anmeldung

INFORMATION
+43 (0) 1 406 89 05.26
kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

Mit der Annahme von Einladungen und der Teilnahme an Veranstaltungen im Volkskundemuseum Wien stimmen Sie zu, dass Fotos und Filme der Veranstaltung angefertigt werden, auf denen Sie zu sehen sind und die für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.